

Mitteilungsblatt

der

Gemeinde Haidmühle

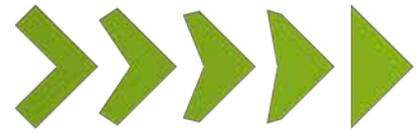
Nr. 11 /2025– November 2025

Herausgeber GEMEINDE HAIDMÜHLE – 1. Bürgermeister Roland Schraml

Dreisesselstraße 12, 94145 Haidmühle, Tel. 08556-97263-0, Fax 08556-97263-29

E-Mail: poststelle@haidmuehle.bayern.de, Internet: www.haidmuehle.eu

Haidmühle
Theresienreut
Oberludwigsreut
Ludwigsreut
Auersbergsreut
Schnellenzipf
Bischofsreut
Hoamat
Langreut
Marchhäuser
Schwarzenthal
Frauenberg



INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinderatssitzung	03
Auszug aus der Bürgerversammlung	05
Informationen aus der Gemeinde	14
Informationen aus dem Kindergarten	23
Veranstaltungen	27
Monatsprogramm	36

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08:00 - 12:00
 Dienstag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00
 Freitag: 08:00 - 12:00
 Termine jederzeit nach Vereinbarungen auch
 außerhalb der Öffnungszeiten möglich!

Öffnungszeiten Recyclinghof

Freitag: 13:00 - 16:00
 Samstag: 09:00 - 12:00



Ansprechpartner Bauhof:
 Allgemeines Bauhof: Michael Schauburger, Tel.: 08556-97263-11, E-Mail:
 michael.schauburger@haidmuehle.bayern.de
 Wasserwart: Herr Christian Riedl,
 Tel.: 08556-97263-232, E-Mail: wasser@haidmuehle.eu
 Abwasser: Herr Franz Schönberger,
 Tel.: 08556-97263-233, E-Mail: abwasser@haidmuehle.eu



Auszug aus der Sitzung vom 30.09.2025

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.07.2025 sowie der Sitzung vom 05.09.2025

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 29.07.2025 sowie vom 05.09.2025 in der vorgelegten Fassung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die genehmigten Niederschriften zur Veröffentlichung an das Bürgerinformationssystem weiterzugeben.

TOP 02 Erneuerung Wasserleitung Bahnhofstraße im Zuge der Kanalsanierung

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Erneuerung der Wasserleitung in der Bahnhofstraße sowie die hierzu erfolgte Beauftragung im Rahmen der laufenden Sanierungsarbeiten.

TOP 03 Ergänzungssatzung Bischofsreut - Unteres Dorf I

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Bischofsreut – Unteres Dorf I“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB und billigt den vorliegenden Satzungsentwurf der Ingenieurbüro Eder GbR vom 19.09.2025.

Die Verwaltung wird zur Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 13 Abs. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 13 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Bischofsreut – Unteres Dorf I“ ist Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP 04 2-TE-48-2025 – Änderungsantrag (Tektur) zum Vorhaben auf Fl.-Nr. 364, Gem. Bischofsreut, Hauptstraße 4

Beschluss:

Der Gemeinderat Haidmühle erteilt zum Änderungsantrag (Tektur) für das Vorhaben auf Fl.-Nr. 364, Gemarkung Bischofsreut (Hauptstraße 4), bestehende Baugenehmigung Az. 2-BG-97-2022 vom 24.05.2022, betreffend die Errichtung einer Garage anstelle eines Carports, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zulässig, da es sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und gemeindliche Belange nicht beeinträchtigt.

TOP 05 Vergabeinformation

Der Vorsitzende informiert gemäß Art. 52 Abs. 3 GO über die in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juli 2025 gefassten Vergaben. Im Einzelnen wurden folgende Aufträge vergeben:

- Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für die Wasserversorgung
Der Auftrag zur Lieferung eines VW Caddy Cargo 2,0 l TDI 4Motion wurde an das Autohaus Krammer, Freyung vergeben. Die Finanzierung erfolgt über ein Leasingmodell bei der Sparkasse Freyung-Grafenau. Zusätzlich wurde die Firma Würth mit dem Einbau eines Regalsystems beauftragt.
- Dachsanierung und Anbau Werkstatt Kläranlage
Die Arbeiten wurden an die Firma Haidl Holzbau GmbH, Röhrnbach vergeben.
- Photovoltaikanlage Rathaus Haidmühle
Der Auftrag zur Lieferung und betriebsfertigen Montage einer PV-Anlage wurde an die Firma MSG Haustechnik, Mauth vergeben.
- Photovoltaikanlage Gemeindehaus/Feuerwehrhaus Bischofsreut
Die Lieferung und Installation erfolgt durch die Firma MSG Haustechnik, Mauth vergeben
- Erweiterung Warmwasserversorgung Feuerwehrhaus Bischofsreut
Die Firma MSG Haustechnik, Mauth, erhielt den Zuschlag.
- Erweiterung Ingenieurvertrag Planungsbüro Fesl & Bauer
Der bestehende Ingenieurvertrag mit dem Planungsbüro Fesl & Bauer wurde um die Projektziele im Zu-



sammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Bischofsreut erweitert.

- Bürgerserviceportal AKDB

Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes erfolgt durch die AKDB.

- Asphaltierungsarbeiten Frauenberg, Wiesengrund, Bischofsreut

Der Auftrag wurde an die Firma Karl Bachl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Röhrnbach vergeben.

Die ergänzenden Vorarbeiten (Fräsen, Gradern, Verdichten, Abfuhr) werden durch die Firmen Weidinger, Hainzl sowie in Eigenleistung der Gemeinde ausgeführt.

- Rückwand Bauhofhütte
- Den Auftrag erhielt die Firma Bachl.

Räum- und Streupflichten – Rückschnitt von Sträuchern & gegenseitige Rücksichtnahme

Der Winter kommt oft früher als gedacht. Damit alle sicher unterwegs sind, bitten wir Sie, die gesetzlichen Räum- und Streupflichten sowie den Rückschnitt von Hecken und Sträuchern zu beachten.

Räum- und Streupflichten der Anlieger

Auch wenn in Haidmühle keine spezielle Satzung über die Straßenreinigung oder den Winterdienst besteht, ergeben sich die Pflichten aus den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften:

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, die Gehwege entlang ihres Grundstückes so zu räumen und zu streuen, dass diese für Fußgänger gefahrlos benutzbar sind.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen am Straßenrand freizuhalten (ca. 1 m).

Zu räumen ist werktags ab etwa 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8:00/9:00 Uhr. Bei Schneefall oder Glätteis sind die Maßnahmen bei Bedarf zu wiederholen.

Als Streumittel sind Splitt, Sand oder Granulat zu verwenden; Streusalz sollte nur in Ausnahmefällen (z. B. bei Eisregen) genutzt werden.

Schnee darf nicht auf die Fahrbahn, Gullis oder Nachbargrundstücke verbracht werden.

Diese Pflichten können – insbesondere bei Mietobjekten – auch per Mietvertrag auf die Bewohner übertragen sein.

Rückschnitt von Sträuchern und Hecken

Bitte schneiden Sie rechtzeitig Ihre Sträucher, Bäu-

me und Hecken zurück. Der öffentliche Verkehrsraum darf nicht durch Überhänge beeinträchtigt werden:

Über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von mind. 2,50 m frei bleiben.

Über Fahrbahnen gilt ein Lichtraumprofil von 4,50 m.

Seitlich darf kein Bewuchs in den Gehweg oder auf die Fahrbahn ragen.

Damit tragen Sie entscheidend zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer bei.

Winterdienst der Gemeinde

Die Bauhofmitarbeiter beginnen – je nach Witterung – bereits ab 03:00 Uhr morgens mit den Räum- und Streuarbeiten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Straßen gleichzeitig bearbeitet werden können. Vorrangig werden dabei die Schulwege und Hauptverbindungsstraßen geräumt, bevor die Nebenstraßen folgen.

Gegenseitige Rücksichtnahme

Bitte parken Sie so, dass Räumfahrzeuge ungehindert durchkommen.

Achten Sie auf sichere Gehwege für Fußgänger. Helfen Sie älteren oder eingeschränkten Mitbürgerinnen und Mitbürgern – gemeinsam geht es leichter.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

BÜRGERINFORMATION



Zahlen - Daten - Fakten



2025



Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

EINWOHNERZAHLEN 2024
1426



8



16



Wegzüge: 181 Zuzüge: 186

Zahlen aus dem Haushalt 2024



Einnahmen: 2.195.069,55 €

Ausgaben: 1.626.168,83 €



Verschuldung: 1.889.678,21 €

Pro-Kopf-Verschuldung: 1.325 €

Ergebnis: Die Verschuldung verringert sich gegenüber 2023 um 428.317,85 €

Ausgaben Verwaltungshaushaltsstellen

Gesamt 3.755.63 €

Einnahmen Verwaltungshaushaltsstellen

Gesamt 3.775.363 €

Pro-Kopf-Verschuldung

Pro-Kopf-Verschuldung 2023 (1.419 Einwohner)	1.633 €
Pro-Kopf-Verschuldung 2024 (1.426 Einwohner)	1.325 €
Pro-Kopf-Verschuldung 2025 (1.426 Einwohner)	2.390 €

Investitionen 2025

Erwerb digitale Pager (Feuerwehr)

Ausgaben	3.800€
Förderung	17.000€
Umrüstung Sirenen	14.000€
Förderung	4.000€

Beschaffung Mehrzweckfahrzeug

FF Bischofsreut	144.000€
Förderung	18.000€
Fassade Gerätehaus Bischofsreut	15.000€
Kindergartenerweiterung	120.000€
(Planungskosten)	
Unterstellhütte Märchenwald	20.000€
WC / Technikraum Märchenwald	30.000€
Grundstücksankäufe	50.000€
Felsdurchbruch	90.000€
PV Anlagen	70.000€
(Kläranlage, Rathaus Haidmühle Gemeindehaus Bischofsreut)	
Sanierung Bankette und Straßen	150.000€
Sanierung Brücke Jogl-Kneippe	8.000€
Schneepflug	20.000€
Parkautomaten	15.000 €

Umrüstung Straßenbeleuchtung LED

Ausgaben	100.000€
Förderung	48.000 €
Kanalsanierungen	2.000.000€
Funkwasserzähler	55.000€
Umrüstung Störmelder	50.000€
RÜB Haidmühle	
(Planung)	200.000€

Kläranlage

(Planung)	300.000€
Quellfassung Frauenberg	50.000€

Ergebnis: Die Verschuldung erhöht sich gegenüber 2024 um 1.065 €

Unser Rathausteam

Bürgerbüro

Simone Hannen
Zimmer 01
08556-97263-13
simone.hannen@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Leitung Einwohnermeldeamt
Gewerbeamt / Ordnungsamt
Verbrauchsgebühren Wasser und
Abwasser / Gaststättenrecht / Hunde
Straßenrecht / Rentenangelegenheiten
Sozial- und Familienangelegenheiten
Wahlen / stellv. Kassenleitung
Mitteilungsblatt / Öffentlichkeitsarbeit
Sitzungsdienst

Ortsrecht

Annalena Madl
Homeoffice
annalena.madl@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Ortsrecht / Satzungen
Grundsteuer

Tourismus

Nicole Kretschmer
Zimmer 01
08556-97263-16
nicole.kretschmer@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Tourismus / Parkausweise/ Fundbüro
Einwohnermeldeamt

Kämmerei

Benedikt Kindermann
Zimmer 06
08556-97263-15
benedikt.kindermann@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Leitung Finanzverwaltung / Kämmerei
Gewerbsteuer / Feuerwehr
Personalwesen / stellv. Wahlen

Kasse

Franziska Kandlbinder
Homeoffice
franziska.kandlbinder@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Leitung Kasse / Mahnwesen
Vollstreckung
Verwaltung Kindergarten und Schule

AZUBIS

Angelina Paintner
angelina.paintner@
haidmuehle.bayern.de

Elias Schmid
elias.schmid@
haidmuehle.bayern.de

Technisches Bauamt

Michael Schaubberger
Zimmer 03
08556-97263-11
michael.schaubberger@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Leitung Bauhof/ Tech.Bauamt

Bauamt

Jasmin Eder
Homeoffice
jasmin.eder@
haidmuehle.bayern.de

Aufgabengebiete:
Fremdenverkehrsbeiträge

Gerne können Sie
mit unseren
Mitarbeitern auch
außerhalb der
Öffnungszeiten
einen Termin
vereinbaren.
Bitte beachten Sie,
bei Renten- und
Sozialangelegenheiten
sollte immer ein
Termin vereinbart
werden.



Fragen und Antworten aus der Bürgerversammlung

Frage Bürgerin:

„Im Ortsteil Frauenberg gibt es 65 Häuser, die zum Großteil von 1–2 Personen bewohnt werden. Warum kann hier nicht stärker auf die einzelnen Bürger bei der Verteilung der Kosten geachtet werden? Gibt es hierzu nicht auch Unterstützung über das Landratsamt?“

Antwort:

Wir verstehen die Bedenken und das Anliegen sehr gut. Die in der Präsentation gezeigten Berechnungen sind zunächst nur ein Beispiel, wie die Finanzierung der künftigen Kläranlage gestaltet werden könnte. Über die konkrete Verteilung der Beiträge muss der Gemeinderat nach eingehender Beratung und Abwägung aller Möglichkeiten noch beschließen.

Grundsätzlich sieht das Bayerische Kommunalabgabengesetz (BayKAG) vor, dass Verbesserungsbeiträge nach festen Kriterien auf die Grundstückseigentümer verteilt werden. Maßgeblich sind dabei in der Regel Grundstücksfläche und Geschossfläche. Eine direkte Verteilung ausschließlich nach der Anzahl der Bewohner ist nicht vorgesehen, da Beiträge an das Grundstück und nicht an die jeweilige Personenzahl gebunden sind.

Eine Finanzierung ausschließlich über die laufenden Gebühren wäre ebenfalls denkbar, hätte aber den Nachteil, dass insbesondere Familien mit hohem Wasserverbrauch deutlich stärker belastet würden. Auch gäbe es in der Gemeinde Gebäude, die überwiegend als Ferienhäuser oder Investitionsobjekte genutzt werden, wodurch eine rein verbrauchsbezogene Lösung zu erheblichen Ungleichheiten führen würde. Aus diesem Grund wird die Fläche herangezogen, da sie eine rechtssichere und als am fairsten bewertete Lösung darstellt. Dabei gilt eine Deckelung der anrechenbaren Grundstücksfläche bei 3.000 m², um übergroße Grundstücke nicht überproportional zu belasten.

Ein Verschieben des Verteilungsschlüssels, etwa von 50/50 auf 70/30 zwischen Geschossfläche und Grundstücksfläche, hätte jeweils Auswirkungen auf die Höhe der Beiträge: Wer mehr Geschossfläche hat, würde entsprechend stärker belastet. Diese

Modelle müssen sorgfältig geprüft werden, bevor eine endgültige Entscheidung fällt.

Das Landratsamt ist in dieser Frage nicht zuständig, da es sich hierbei um eine eigenverantwortliche Aufgabe der Gemeinde handelt. Die Gemeinde ist verpflichtet, die Beiträge nach den Vorgaben des BayKAG zu erheben und eine rechtssichere Lösung zu finden.

Um die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger so gut wie möglich abzufedern, prüft die Gemeinde die Möglichkeit, dass Betroffene bereits frühzeitig mit freiwilligen Ratenzahlungen beginnen können. Damit kann die spätere Restzahlung deutlich verringert und die finanzielle Belastung auf mehrere Jahre verteilt werden.

Frage Bürgerin:

„Warum wird bei der Berechnung auch die Grundstücksfläche mit herangezogen, das hat doch mit dem Abwasser nichts zu tun?“

Antwort:

Die Grundlage für die Erhebung von Verbesserungs- und Herstellungsbeiträgen ist das Bayerische Kommunalabgabengesetz (BayKAG). Danach müssen die Beiträge nach sogenannten Vorteilsmerkmalen verteilt werden. Das heißt: Maßstab ist nicht der tatsächliche Wasserverbrauch, sondern der Vorteil, den ein Grundstück durch den Anschluss an die öffentliche Entwässerungseinrichtung erhält. Dieser Vorteil wird nach zwei Kriterien bemessen: Grundstücksfläche – sie bildet ab, in welchem Umfang ein Grundstück grundsätzlich bevorteilt ist, weil es durch den Anschluss baulich genutzt werden kann.

Geschossfläche – sie berücksichtigt die mögliche oder vorhandene Bebauung, also wie intensiv ein Grundstück tatsächlich genutzt wird.

Die Grundstücksfläche ist daher nicht wegen des direkten Abwasseranfalls relevant, sondern weil sie nach der Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs ein zulässiger und sachgerechter Maßstab ist, um den beitragsrechtlichen Vorteil zu bestimmen.



Würde man nur die Geschossfläche oder nur den tatsächlichen Verbrauch heranziehen, wären Grundstückseigentümer mit großen, aber weniger bebauten Flächen unter Umständen stark begünstigt, obwohl sie ebenfalls einen erheblichen Vorteil durch die Anschlussmöglichkeit haben. Die Kombination von Grundstücksfläche und Geschossfläche gewährleistet eine gerechtere und rechtssichere Verteilung der Kosten auf alle Eigentümer.

Ergänzende Erläuterung zur Finanzierung:

Nach der derzeitigen Rechtslage (§ 5 Abs. 5 Kommunalabgabengesetz – BayKAG) besteht die Möglichkeit, die Verbesserungsbeiträge nach Abschluss der Maßnahme in Raten zu begleichen. Der aktuelle Planungsstand sieht vor, dass die Beiträge in bis zu vier Jahresraten gezahlt werden können.

Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass jede Verlängerung der Zahlungsfristen für die Gemeinde bedeutet, dass sie den Bau der Kläranlage vorfinanzieren muss. Dies geschieht in der Regel über Kredite. Auf die Kreditaufnahme fallen Zinsen an, die die Gemeinde tragen muss. Diese Zinsen erhöhen die Gesamtkosten der Maßnahme und müssen wiederum über Beiträge und Gebühren auf die Bürgerinnen und Bürger umgelegt werden.

Bei einer Gesamtinvestition von rund 9,5 Mio. € und einem derzeitigen Zinssatz von ca. 2 % ergibt sich ein zusätzlicher Zinsaufwand von etwa 190.000 € pro Jahr, solange die Finanzierung offensteht. Das ist eine beträchtliche Summe, die direkt auf die Gebühren- und Beitragspflichtigen zurückfallen würde. Aus diesem Grund ist es das Ziel des Gemeinderats, die Finanzierung so schnell und effizient wie möglich abzuschließen, um die Belastung durch Zinsen nicht unnötig zu vergrößern.

Um die finanzielle Situation für die Bürgerinnen und Bürger abzumildern, plant die Gemeinde, rechtzeitig vor der endgültigen Beitragsfestsetzung die Möglichkeit zu eröffnen, freiwillig vorzeitig in kleineren Beträgen anzusparen. Jeder kann damit – entsprechend seiner eigenen finanziellen Möglichkeiten – ein Polster aufbauen, um die spätere Restzahlung zu reduzieren.

Dies ist eine faire und rechtlich zulässige Lösung, die sowohl die Gemeinde entlastet als auch den Bürgern mehr Planungssicherheit gibt.

Frage Bürger:

„Der Abwasserpreis ist derzeit ja bereits sehr hoch. Nach Abschluss der Maßnahme ist die neue Anlage ja effektiver – kann man dann damit rechnen, dass der Preis für Abwasser günstiger wird?“

Antwort:

Grundsätzlich gilt: Die Abwassergebühren müssen nach dem Kostendeckungsprinzip (§ 8 Kommunalabgabengesetz – BayKAG) erhoben werden. Das bedeutet, dass die Gemeinde mit den Gebühren weder Gewinne erzielen darf noch Verluste ausgleichen darf. Alle tatsächlichen Kosten der Abwasserbeseitigung – Investitionen, Betrieb, Personal, Wartung, Strom usw. – müssen über die Gebühren gedeckt werden.

Durch die neue Kläranlage wird die Abwasserbehandlung deutlich effizienter und moderner. Stand heute kann man daher davon ausgehen, dass sich die Betriebskosten künftig reduzieren könnten, etwa durch niedrigere Energie- und Wartungskosten. Ein Beispiel hierfür: In den vergangenen Jahren waren unsere Stromkosten sehr hoch, diese konnten aber durch neue Verträge deutlich gesenkt werden.

Ob die Gebühren tatsächlich sinken werden, hängt jedoch von der Gesamtkostenentwicklung ab. Dazu zählen auch Faktoren wie die Höhe der Investitionskosten, künftige Energiepreise, gesetzliche Anforderungen und die Auslastung der Anlage.

Fazit: Ja, es besteht die Möglichkeit, dass sich die Gebühren nach Fertigstellung der neuen Anlage verringern. Eine verbindliche Aussage ist zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht möglich. Sicher ist: Die Gebühren werden immer so angepasst, dass sie kostendeckend, aber nicht höher als notwendig sind.

Frage Bürger:

„Warum werden bei der Berechnung auch nichtversiegelte Flächen mit einkalkuliert?“

Antwort:

Gesamtes Grundstück als beitragsrelevant: Bei Verbesserungsbeiträgen wird nicht danach unterschieden, ob eine Fläche versiegelt oder unversiegelt ist. Maßgeblich ist die gesamte Grundstücksfläche, da jede Fläche grundsätzlich die Möglichkeit hat, an die öffentliche Entwässerung angeschlossen



zu werden und damit von der Einrichtung einen Vorteil hat.

Vorteilsprinzip (Art. 5 Abs. 1 KAG):

Beiträge werden nicht als Entgelt für die tatsächliche Nutzung erhoben, sondern weil das Grundstück durch die öffentliche Einrichtung vorteilhaft erschlossen ist. Dieser Vorteil besteht unabhängig davon, ob die Fläche aktuell bebaut, versiegelt oder unversiegelt ist.

Selbst eine Wiese oder ein Garten kann bei einer späteren baulichen Nutzung bzw. bei Veränderung der Oberflächenbefestigung sofort von der vorhandenen öffentlichen Entwässerung profitieren.

Abgrenzung zu laufenden Benutzungsgebühren:

Nur bei Abwassergebühren (laufende Kosten, § 10 AVBayKAbwS) wird die tatsächliche Einleitung von Niederschlagswasser differenziert betrachtet (versiegelte vs. unversiegelte Flächen, getrennte Abrechnung bei gesplitteter Abwassergebühr).

Bei Beiträgen hingegen zählt der rechtliche Vorteil, nicht die konkrete Nutzung.

Frage Bürger:

„Was ist mit Fördermitteln oder Zuschüssen – gibt es solche oder sind diese bereits beinhaltet?“

Antwort:

Für den Neubau der Kläranlage gibt es nach aktuellem Stand keine staatlichen Förderprogramme. Die Kosten müssen daher vollständig über Verbesserungsbeiträge und Gebühren von den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern getragen werden.

Eine Ausnahme bildet lediglich die in der Präsentation dargestellte Einmalförderung in Höhe von 350.000 € für das Regenrückhaltebecken. Diese Förderung ist bereits berücksichtigt.

Sollten künftig neue Förderprogramme aufgelegt werden, wird die Gemeinde selbstverständlich prüfen, ob ein Antrag möglich ist und aktiv alle Chancen nutzen, um die Kosten für die Bürgerinnen und Bürger so weit wie möglich zu reduzieren.

Frage Bürger:

„Ist es notwendig, dass die Gemeinde Bürgersteige anlegt, da laut Studien die Unfallgefahr auf Straßen ohne Bürgersteige geringer sein soll, bzw. wenn

dieser abgesenkt ist?“

Antwort:

Grundsätzlich besteht für die Gemeinde keine generelle Pflicht, überall Bürgersteige (Gehwege) herzustellen. Die Gemeinde entscheidet im Rahmen ihrer Straßenbaulast nach Art. 9 BayStrWG (Bayerisches Straßen- und Wegegesetz), wo Gehwege notwendig und sinnvoll sind. Maßgeblich sind dabei die örtlichen Gegebenheiten, die Verkehrssicherheit und auch technische Aspekte wie die Entwässerung.

Untersuchungen zeigen zwar, dass es Situationen gibt, in denen Straßen ohne klassischen Gehweg nicht zwingend unsicherer sind, dennoch gilt rechtlich: Die Gemeinde hat eine Verkehrssicherungspflicht. Wo also aufgrund von Verkehrsaufkommen, Lage oder Bebauung ein Gehweg erforderlich ist, muss sie dies berücksichtigen.

In unserer Gemeinde erfüllen Gehwege zudem eine zweite Funktion: Sie dienen teilweise auch der Wasserführung und Oberflächenentwässerung. Ein vollständiges Absenken ist daher technisch nicht überall möglich. In Bereichen, in denen dies nicht sinnvoll lösbar ist, bleibt der Gehweg auch künftig ein wichtiges Element für die sichere Ableitung des Oberflächenwassers.

Zusammengefasst: Gehwege sind nicht zwingend überall vorgeschrieben, können aber aus Gründen der Sicherheit und der technischen Wasserführung erforderlich sein. Die Gemeinde entscheidet dies jeweils im Einzelfall unter Berücksichtigung aller rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen.

Frage Bürger:

„Wie ist es mit den Glasfaseranschlüssen? Diese wurden ja gemacht, da es Zuschüsse gibt. Muss sich jeder Hausbesitzer hier anschließen, was kostet das und muss ich es beantragen?“

Antwort:

Im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus wurden die Glasfaserleitungen bis an die jeweilige Grundstücksgrenze gelegt. Damit ist gewährleistet, dass für jedes Gebäude künftig ein Anschluss technisch möglich ist.



Ein Pflichtanschluss für Haus- oder Grundstückseigentümer besteht derzeit nicht. Wer die Glasfaserleitung tatsächlich in das Gebäude hineinführen und nutzen möchte, muss dies beantragen. Im Förderprogramm ist die Herstellung des Hausanschlusses bis zur Grundstücksgrenze kostenfrei. Nur in wenigen Ausnahmefällen – etwa bei besonderen baulichen Situationen – kann es zu zusätzlichen Kosten kommen.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger liegt bei der Gemeinde ein detaillierter Ausbauplan vor. Wer wissen möchte, wie die Situation am eigenen Grundstück ist, kann sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung wenden und erhält dort eine konkrete Auskunft.

Der Vorteil der gewählten Lösung ist, dass die Leitungen bereits bis an die Grundstücksgrenze verlegt sind. Dadurch können auch spätere Hausanschlüsse schnell und ohne großen Aufwand hergestellt werden, selbst wenn man sich nicht sofort für einen Anschluss entscheidet.

Frage Bürgerin:

„Wir haben die Abwasserabrechnung erhalten. In unserem Fall ist aufgrund der neuen Satzung nur ein Teil unserer Pferde als Großvieheinheit angerechnet. Das macht doch keinen Sinn, denn die Pferde trinken doch einfach so viel und ich muss dafür jetzt Abwasser bezahlen.“

Antwort:

Zum 01.07.2024 hat die Gemeinde ihre Entwässerungssatzung geändert. Dabei wurde auch die Regelung zur Anrechnung von Tieren als sogenannte Großvieheinheiten angepasst. Hintergrund ist, dass Tiere zwar Wasser aufnehmen, dieses Wasser aber nicht in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird. Um dies zu berücksichtigen, wird für jedes Tier eine bestimmte Wassermenge pauschal abgezogen. Neu ist, dass anstelle von bisher 20 m³ je Großvieheinheit nun 15 m³ pro Jahr berücksichtigt werden. Außerdem schreibt die Satzung eine Mindestmenge pro Einwohner von 35 m³ vor. Diese Vorgabe ist nicht willkürlich, sondern entspricht gängigen Standards in vielen Kommunen in Bayern. Damit wird verhindert, dass durch hohe Tierbestände

rechnerisch ein „negativer Verbrauch“ entsteht und somit keine angemessene Gebührenverteilung mehr möglich wäre.

Die Gemeinde ist verpflichtet, eine gerechte und rechtssichere Abwassergebührenerhebung sicherzustellen. Pauschalwerte und Mindestmengen sind ein übliches, rechtlich zulässiges Mittel, um eine praktikable und gleichmäßige Abrechnung zu ermöglichen. Für Ihren Haushalt bedeutet das, dass die Pferde weiterhin berücksichtigt werden, jedoch nach den neuen pauschalen Vorgaben.

Frage Bürger:

„Wäre es möglich, dass die Gemeinde aus ihren derzeitigen Liegenschaften, Wiesen oder Wäldern etwas verkauft und dieses Geld in den Topf der Verbesserungsbeiträge steckt, um die Kosten für den Bürger zu senken?“

Antwort:

Nach der geltenden Rechtslage in Bayern ist dies nicht möglich. Die Abwasserbeseitigung ist eine sogenannte gebührenfinanzierte Einrichtung. Das bedeutet: Alle Kosten, die für Bau, Betrieb, Sanierung oder Verbesserung der Kläranlage entstehen, müssen durch Beiträge und Gebühren der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer gedeckt werden. Rechtsgrundlage hierfür ist die Bayerische Gemeindeordnung (Art. 8 Abs. 2 GO) in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz (BayKAG). Danach ist die Gemeinde verpflichtet, die Einrichtung kostendeckend über Beiträge und Gebühren abzurechnen. Eine Quersubventionierung aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt – etwa durch den Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften oder Wäldern – ist ausdrücklich nicht zulässig.

Anders gesagt: Der Bau der neuen Kläranlage darf nicht aus allgemeinen Einnahmen der Gemeinde oder durch den Verkauf von Vermögen finanziert werden, sondern muss vollständig von den Nutzern der Einrichtung getragen werden. Nur so ist eine rechtssichere, gleichmäßige und faire Verteilung der Kosten gewährleistet.

Frage Bürger:

„Zum Thema ‚Der Arsch der Welt‘: Dies ist derzeit



ein großes Thema in den Medien. Nach meiner Meinung ist das eine Diskriminierung unseres Ortes. Es könnte dazu führen, dass weniger Besucher kommen, weniger Interesse an unserem Ort besteht und dadurch auch unsere Immobilien unattraktiver werden. Was gedenkt die Gemeinde hier zu tun?“

Antwort:

Die Bezeichnung war im ersten Moment sicherlich ein Schlag ins Gesicht und wirkt auf den ersten Blick provokativ. Bei genauerer Betrachtung hat sich die Situation jedoch in eine positive Richtung entwickelt.

Die große mediale Aufmerksamkeit – zunächst durch den Elch „Emil“ und anschließend durch diese Überschrift – hat Haidmühle bundesweit und sogar über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Zahlreiche Presseberichte haben nicht nur den Begriff aufgegriffen, sondern in der Folge unsere Gemeinde sehr positiv dargestellt. Damit hat Haidmühle eine Reichweite und Bekanntheit erzielt, die wir mit klassischen Werbemitteln in dieser Form kaum hätten erreichen können.

Ein Beispiel zeigt, dass ein örtliches Unternehmen mit Onlinehandel seit dieser Berichterstattung steigende Verkaufszahlen verzeichnet. Auch touristisch wurde die Neugier geweckt: Viele Menschen haben sich durch die Medienberichte erstmals mit Haidmühle beschäftigt und unser Dorf bewusst wahrgenommen.

Besonders erfreulich ist zudem die Reaktion der eigenen Bevölkerung. Die klare Rückmeldung aus der Bürgerschaft lautete: „Wir fühlen uns hier wohl, wir sind stolz auf unseren Ort.“ Genau diese Haltung macht unsere Gemeinde stark und authentisch. Zusammenfassend gilt: Ja, die Formulierung war ungewöhnlich und zunächst irritierend – aber sie hat sich in der öffentlichen Wirkung für Haidmühle eindeutig zum Positiven gewendet.



Herr Baier stellte die Planung der Kläranlage vor.



In Haidmühle kamen 120 Bürgerinnen und Bürger zur Versammlung.



In Bischofsreut kamen 60 Bürgerinnen und Bürger zur Versammlung.

WhatsApp-Kanal der Gemeinde

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden: Über unseren offiziellen WhatsApp-Kanal erhalten Sie wichtige Informationen der Gemeinde schnell und direkt auf Ihr Smartphone. Ihre Nummer bleibt dabei unsichtbar, andere Abonnenten können sie nicht einsehen. Keine Gruppen, keine Chat-Flut – nur die wichtigsten Mitteilungen auf einen Blick. Jetzt kostenlos abonnieren

Scan me





Wasserüberprüfung in Haidmühle mit sehr positivem Ergebnis

Das Gesundheitsamt hat gemeinsam mit der Gemeinde Haidmühle die Wasserversorgungsanlagen in den Ortsteilen Haidmühle, Frauenberg und Bischofsreut überprüft. Abteilungsleiterin Dr. Lena Mautner, Abteilungsleiterin des Gesundheitszentrums Frau Karen Schier, Hygienekontrolleur Stefan Pfeiffer sowie Bauamtsleiter Michael Schauburger, Wasserwart Christian Riedl und Bürgermeister Roland Schraml begutachteten die Hochbehälter und Quellen vor Ort.

Das Ergebnis ist erfreulich: Die Hochbehälter befinden sich in einem gepflegten, mängelfreien Zustand und auch die Quellen liefern zuverlässig sauberes Wasser. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, plant die Gemeinde im kommenden Jahr die mögliche Anbindung weiterer Quellen sowie die Nachrüstung moderner Trübungsmessanlagen.

Die regelmäßigen Kontrollen durch das Gesundheitsamt sind gesetzlich vorgeschrieben und garantieren, dass die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft

mit hochwertigem und einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden.

Fazit: Die Wasserversorgung in Haidmühle ist bestens aufgestellt – ein positives Signal für alle Einwohnerinnen und Einwohner.



Ein Fürsprecher des Bayerwaldes: Bartl Kalb zu Gast bei Bürgermeister Schraml

Ein besonderer Besuch sorgte in Haidmühle für Freude: Der langjährige Bundestagsabgeordnete a. D. Bartholomäus „Bartl“ Kalb machte spontan Station im Rathaus und nutzte die Gelegenheit zum Austausch mit Bürgermeister Roland Schraml. Kalb gehörte von 1987 bis 2017 dem Deutschen Bundestag an und prägte in dieser Zeit vor allem die Haushalts- und Finanzpolitik. Als Mitglied des Haushaltsausschusses und stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss brachte er seine Fachkompetenz in viele richtungsweisende Entscheidungen ein. Trotz seiner langen Tätigkeit in Berlin blieb er stets fest in seiner niederbayerischen Heimat verwurzelt. Auch nach seiner aktiven Amtszeit ist Kalb ein interessierter und geschätzter Ansprechpartner für die Region. Beim Treffen in Haidmühle standen aktuelle Herausforderungen ländlicher Gemeinden wie Infrastruktur, Digitalisierung und die kommunale Finanz-

ausstattung im Mittelpunkt.

Bürgermeister Roland Schraml zeigte sich dankbar für den Besuch: „Wenn jemand, der jahrzehntlang in Berlin Verantwortung getragen hat, wieder zu uns kommt und den direkten Austausch sucht, ist das ein starkes Zeichen der Verbundenheit.“

Der Besuch Kalbs unterstrich einmal mehr seine bleibende Rolle als Fürsprecher für den Bayerischen Wald und seine Menschen.





Besuch von Staatssekretär Tobias Gotthardt in Haidmühle Zukunft durch Eigeninitiative und Zusammenhalt

Großen Besuch durfte die Gemeinde Haidmühle jüngst im Rathaus empfangen: Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Roswitha Toso (Freie Wähler) informierte sich Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt gemeinsam mit Landrat Sebastian Gruber über die aktuellen Themen und Herausforderungen vor Ort. Bürgermeister Roland Schraml begrüßte die Delegation, die sich vor Ort ein Bild von der Situation in der Grenzgemeinde machte.

Grenzlage – Chance und Herausforderung zugleich

In den Gesprächen wurde deutlich, dass die besondere Lage Haidmühles an der Grenze zu Tschechien sowohl Chancen als auch Hürden mit sich bringt. So erschweren häufige Bürgermeisterwechsel in der Partnergemeinde Stožec eine verlässliche Planung gemeinsamer Projekte, etwa im Rahmen der Euregio-Förderung. Brückensanierungen oder Radwegprojekte seien dadurch schwerer umsetzbar.

Aufwertung des Adalbert-Stifter-Radwegs

Ein zentrales Thema war der Adalbert-Stifter-Radweg, der auf der ehemaligen Bahnlinie zwischen Waldkirchen und Haidmühle verläuft. Geplant ist, diesen touristisch weiter aufzuwerten – unter anderem mit neuen Sitzgelegenheiten, Liegeflächen und einer attraktiven Beschilderung. Auch das historische Zollhaus an der Grenze wurde angesprochen, das großes Potenzial birgt, jedoch nicht im Eigentum der Gemeinde steht.

Leerstand als große Herausforderung

Ein weiteres Problem stellt der Leerstand dar: In Haidmühle stehen mehrere Gebäude leer, viele davon in privater Hand. Landrat Gruber wies darauf hin, dass dies keine Ausnahme sei. Gerade in Regionen mit niedrigen Immobilienpreisen würden Immobilien oft als vermeintliche Schnäppchen gekauft, ohne die Rahmenbedingungen oder Sanierungskosten zu bedenken. „Am Ende findet sich die Gemeinde trotz Eigentümerwechsel erneut mit leerstehenden oder sanierungsbedürftigen Gebäuden konfrontiert“, so Gruber.

Stabilisierungshilfe – wichtiges Instrument für die Gemeinde

Als strukturschwache Kommune nutzt Haidmühle die Stabilisierungshilfe des Freistaats. Diese sichere die Handlungsfähigkeit der Gemeinde, sei aber mit strengen Auflagen verbunden – von der Haushaltskonsolidierung über die Einnahmeoptimierung bis hin zu klaren Investitionsprioritäten. Landrat Gruber betonte, dass Stabilisierungshilfe keine „Sterbehilfe“ sein dürfe, sondern Gemeinden in die Lage versetzen müsse, sich langfristig wieder aus eigener Kraft zu tragen.

Wertschätzung für Engagement vor Ort

Staatssekretär Tobias Gotthardt zeigte sich beeindruckt von der Eigeninitiative in Haidmühle: „Hier wird Zukunft aus Zusammenhalt und Tatkraft gestaltet – trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Haidmühle ist ein Beispiel dafür, wie Bodenhaftung und Bürgernähe im besten Sinn wirken.“

Abschließend fasste MdL Roswitha Toso die Eindrücke zusammen: „Gerade hier in unserer Grenzregion wird sichtbar, dass gezielte Unterstützung für strukturschwache Gemeinden entscheidend ist. Unsere Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker arbeiten jeden Tag mit großem Einsatz daran, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern – das ist ein starkes Signal nach München.“





Wirtschaftsjunioren zu Gast bei Premium-Bettenhersteller MÜHLDORFER in Haidmühle

Ein echtes Aushängeschild der Region besuchten die Wirtschaftsjunioren Freyung-Grafenau bei ihrer jüngsten Unternehmensexkursion: Die Nachwuchsführungskräfte waren zu Gast beim traditionsreichen Premium-Bettenhersteller MÜHLDORFER GmbH & Co. KG in Haidmühle. Auch Bürgermeister Roland Schraml ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüßen und den besonderen Stellenwert des Unternehmens für seine Heimatgemeinde hervorzuheben.

„Wir als Haidmühler sind stolz, ein solches Vorzeigunternehmen bei uns zu haben – es zeigt, dass auch ein eher dezentral gelegener Ort im Bayerischen Wald weltweite Strahlkraft entwickeln kann“, betonte Bürgermeister Schraml beim Besuch.

Ein Familienunternehmen mit globalem Erfolg

MÜHLDORFER wurde 1919 von Sidonie Mühldorfer gegründet und ist heute in fünfter Generation familiengeführt. Was als kleines Bettenhaus begann, entwickelte sich zu einem international gefragten Produzenten von Premium-Bettwaren – insbesondere für die Luxushotellerie. Die Palette reicht von Kissen und Decken über Topper bis hin zu Matratzenschonern und Bezügen.

Dass diese Produkte ausgerechnet in Haidmühle, einer kleinen Grenzgemeinde, entstehen und dennoch ihren Weg in die besten Hotels der Welt fin-

den, macht das Unternehmen zu einem besonderen Botschafter der Region. Über 100 Länder weltweit werden beliefert – ein Beweis für Qualität „Made in Haidmühle“.

Leuchtturm für Wirtschaftskraft und Identität

Die Wirtschaftsjunioren unterstrichen den Sinn solcher Besuche: den Blick hinter die Kulissen starker regionaler Betriebe, das Lernen voneinander und das Knüpfen von Kontakten. Für Haidmühle selbst ist MÜHLDORFER jedoch weit mehr: ein wichtiger Arbeitgeber, ein Garant für Wertschöpfung und ein Botschafter für Innovation und Qualität.

Beeindruckende Mischung aus Tradition und Moderne

Bei der Betriebsführung erfuhren die Gäste, wie MÜHLDORFER die Balance zwischen handwerklicher Tradition, geprüften Qualitätsstandards und moderner Produktion meistert. Gerade diese Verbindung macht die Marke weltweit so erfolgreich. Der Tenor des Abends war eindeutig: Tradition, regionale Verwurzelung und internationale Anerkennung – MÜHLDORFER ist nicht nur ein Leuchtturm der Wirtschaft, sondern auch ein Symbol für das, was in Haidmühle entstehen kann.





Verbundausbildung zum Umwelttechnologen für Haidmühle gestartet

In Haidmühle steht ein wichtiger personeller Wechsel bevor: Unser langjähriger Klärwärter Franz Schönberger wird in rund eineinhalb Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Über Jahrzehnte hat er zuverlässig die Funktionstüchtigkeit der Kläranlage sichergestellt und damit einen unverzichtbaren Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge geleistet. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen – auch im Hinblick auf den geplanten Neubau der Kläranlage.

Da die eigene Einrichtung in Haidmühle für eine vollständige Ausbildung nicht alle praktischen Bereiche abdecken kann, hat sich die Gemeinde für eine sogenannte Verbundausbildung entschieden. Bürgermeister Roland Schraml freut sich sehr, dass der Markt Schönberg mit Klärwerksleiter Jürgen Murr bereitsteht, den Haidmühler Auszubildenden Michael Kern unter seine Fittiche zu nehmen. Begleitet wurde die Vereinbarung von Personalerin Diana Prinz sowie Schönbergs Bürgermeister Martin Pichler, die den interkommunalen Vertrag unterzeichneten.

Das Konzept der Verbundausbildung hat sich bereits mehrfach bewährt: Neben dem Berufsschulunterricht in Lauingen an der Donau wird Michael Kern künftig regelmäßig im Klärwerk Schönberg tätig sein. Dort erwartet ihn ein umfassendes Lernumfeld – von biologischen Flüssigreaktoren über eine Klärgasanlage mit Blockheizkraftwerk und Schlamm-trocknung bis hin zu einer kompletten Labortechnik für alle erforderlichen Prüfungen. Damit werden alle Anforderungen erfüllt, um nach Abschluss nicht nur als Fachkraft für Abwassertechnik, sondern sogar als Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung tätig sein zu können.

„Hier kann Michael Kern an einer echten Leuchtturmanlage erleben, wie aus brauner Kanalbrühe wieder klares Wasser wird, das der Natur zurückgegeben werden kann“, betont Ausbilder Jürgen Murr. Für Haidmühle ist diese Kooperation ein wichtiger Schritt, um die Wasserversorgung und Abwasserbewirtschaftung langfristig abzusichern und die Gemeinde auch für die Zukunft gut aufzustellen.





Ehrung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden verdiente Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus den gemeindlichen Feuerwehren für ihre langjährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten sie die staatliche Ehrenurkunde sowie das Feuerwehrehrenzeichen in Silber.

Erster Bürgermeister Roland Schraml würdigte das außergewöhnliche Engagement und die hohe Einsatzbereitschaft der Geehrten. „Unsere Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheit in der Gemeinde. 25 Jahre aktiver Dienst bedeutet nicht nur viele Stunden Ausbildung und Übungen, sondern auch unzählige Einsätze zum Wohle der Allgemeinheit“, so Schraml. Auch Kreisbrandrat Norbert Süß, Kreisbrandinspektor Jürgen Binder und Kreisbrandmeister Harald Gibis überbrachten die Glückwünsche und unterstrichen den hohen Stellenwert des Ehrenamts bei der Feuerwehr.

Für ihre 25-jährige aktive Dienstzeit wurden geehrt:

Andreas Schmid

Daniel Kloiber

Stefan Strixner

Markus Blöchl

Bernhard Eisner

Die Gemeinde Haidmühle bedankt sich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger herzlich für die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und das gelebte Ehrenamt.





Pilgerreise nach Rom

Haidmühle/Rom – Eine zwölfköpfige Pilgergruppe, überwiegend aus der Pfarrei St. Maximilian Haidmühle stammend, ist vergangene Woche im Zuge des diesjährig ausgerufenen heiligen Jahres, zu einer besonderen Reise nach Rom aufgebrochen. Im Mittelpunkt standen dabei spirituelle Begegnungen und eindrucksvolle Einblicke in die Kultur- und Baugeschichte Roms.

Bereits am ersten Tag erwartete die Reisenden der Höhepunkt der Pilgerfahrt: Sie durften an einer Audienz beim neu gewählten Papst Leo XIV. teilnehmen. Der Pontifex erteilte den Pilgernden den feierlichen Segen, ehe sich die Gruppe zur Besichtigung des Petersdom aufmachte. Dort bestiegen die Haidmühler über zahlreiche Stufen die Kuppel und wurden mit einem weitem Blick über die Dächer Roms belohnt.

Der nächste Tag führte die Reisenden zunächst zu Orten von besonderer kirchlicher Bedeutung. Am Vormittag besichtigten sie die Grabstätte des verstorbenen Papstes Franziskus, die Basilika Santa

Maria Maggiore, sowie die Lateranbasilika, die als „Mutter und Haupt aller Kirchen“ gilt. Am Nachmittag folgte der Besuch des weltberühmten Kolosseums, der die Gruppe nachhaltig beeindruckte. Begleitet wurde die Pilgerfahrt von Pfarrer Yohan Injumala, sowie zwei Mitbrüder aus dessen indischen Heimatbistum, die die Gruppe geistlich führten. Mit vielen spirituellen und kulturellen Eindrücken im Gepäck kehrten die Teilnehmer schließlich nach Haidmühle zurück. Die Pilgerreise wird für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis bleiben.



Digitale Marschpats der Blemusi Bischofsreut wird mit bis zu 80 Prozent gefördert

Ein starkes Signal für die musikalische Nachwuchsarbeit in der Region: Die Blasmusikgemeinschaft Bischofsreut (Blemusi) erhält im Rahmen der ILE Wolfsteiner Waldheimat eine Förderung von bis zu 80 Prozent für ihre geplante digitale Marschpats. Mit dem Projekt möchte die Blemusi ihre Probenarbeit und die musikalische Ausbildung auf ein neues Niveau heben. Statt klassischer Papiernoten können Musikerinnen und Musiker künftig über digitale Endgeräte auf eine gemeinsame Plattform zugreifen. Dies ermöglicht nicht nur eine flexible und nachhaltige Handhabung der Noten, sondern auch eine schnelle Anpassung an unterschiedliche Besetzungen und Stücke. Gerade für Jugendausbildung und Nachwuchsförderung ist die digitale Lösung ein großer Vorteil: Änderungen können sofort eingespielt, individuell zugeschnittene Stimmen unkompliziert verteilt und Zusatzmaterialien wie Hörbeispiele eingebunden werden.

„Die Unterstützung durch die ILE Wolfsteiner Wald-

heimat ist für uns ein riesiger Schritt nach vorne“, freut sich die Vorstandschaft der Blemusi. „Gerade als ländlicher Verein leben wir vom Engagement unserer Mitglieder. Mit der Förderung schaffen wir moderne Rahmenbedingungen, die auch junge Musikerinnen und Musiker ansprechen.“

Die Investition reiht sich ein in die Strategie der ILE Wolfsteiner Waldheimat, regionale Strukturen zu stärken und die Digitalisierung in Vereinen, Schulen und Kulturinitiativen voranzutreiben. Damit wird nicht nur die musikalische Arbeit erleichtert, sondern auch ein Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Vereinskultur im Bayerischen Wald geleistet.

Mit der Einführung der digitalen Marschpats geht die Blemusi Bischofsreut somit einen innovativen Weg, der Tradition und Moderne verbindet – ein Gewinn für die Musikerinnen und Musiker ebenso wie für die gesamte Dorfgemeinschaft.



25 Jahre Förderverein Bischofsreuter Waldhufen 10 Jahre Modellgemeinde am Grünen Band Europas

Mit großer Wertschätzung für Natur, Kultur und das Ehrenamt feierte die Gemeinde Haidmühle ein doppeltes Jubiläum: Das 25-jährige Bestehen des Fördervereins Bischofsreuter Waldhufen und den 10. Jahrestag der Auszeichnung zur ersten Modellgemeinde am Grünen Band Europas. Zu den Ehrengästen des Festaktes zählten Landrat Sebastian Gruber, der Landtagsabgeordnete Martin Behringer sowie Bürgermeister Josef Geis aus der Nachbarschaft.

In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Roland Schraml den Förderverein als wichtiges Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Landwirtschaft, Planern und Gemeinde. „Die Bischofsreuter Waldhufen sind unser Alleinstellungsmerkmal – geliebter Naturschutz, gepflegte Kulturlandschaft und Identität zugleich“, so Schraml. Tatsächlich leben auf Haidmühler Flur mehr als 230 gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Die Vielfalt wird im „KulturLandschaftsMuseum Grenzerfahrung“ auf erlebnisreichen Routen sichtbar – von Wässerwiesen über Allmendeweiden bis hin zu Steinäckern. Besucher können dort hautnah erleben, wie traditionell bewirtschaftete Flächen Artenreichtum und Heimatbewusstsein zugleich stiften.

Besonderer Dank galt Altbürgermeister Fritz Gibis, der als Gründungsvater mit Mut und Weitblick den Grundstein für das Projekt legte. Auf seinem Fundament konnten nachfolgende Generationen aufbauen. Ebenso hervorgehoben wurden Ernst Obermeier vom Planungsbüro FNL, der mit Fachwissen seit Beginn ein verlässlicher Partner ist, sowie Herbert Weichseldorfer, der als Vorsitzender des Fördervereins mit ruhiger Hand Kontinuität und Zusammenhalt sichert und dabei auch selbst tatkräftig anpackt.

Die Auszeichnung Haidmühles zur ersten Modellgemeinde am Grünen Band Europas im Jahr 2015 war ein weiterer Meilenstein. Sie würdigte die herausragende Rolle der Gemeinde im europäischen Biotopverbund, der Natur über Ländergrenzen hinweg verbindet. Damit wurde Haidmühle auch Teil des

europaweiten Natura-2000-Netzwerkes – ein Titel, der Verpflichtung und Anerkennung zugleich ist.

Die Bedeutung solcher Projekte ist nicht allein ökologisch, sondern auch gesellschaftlich und wirtschaftlich: Naturschutz schafft Lebensqualität, stärkt die Identität, fördert sanften Tourismus und wirkt als Standortfaktor. Umso dringlicher stellt sich die Frage, wie lange Initiativen wie die Bischofsreuter Waldhufen in ihrer bisherigen Form gesichert werden können. Auf Bundes- und Landesebene wird über Kürzungen bei Naturschutzförderungen diskutiert, insbesondere im Bereich der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Gleichzeitig zeigt das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), wie wirkungsvoll finanzielle Unterstützung für Landwirte bei der Pflege artenreicher Flächen sein kann.

Gerade finanzschwache Kommunen stehen jedoch vor der Herausforderung, ihre Pflichtaufgaben wie Kinderbetreuung, Straßenunterhalt oder Wasserversorgung stemmen zu müssen. Fehlen dann Zuschüsse für freiwillige Natur- und Landschaftspflege, droht wertvolle Arbeit zum Schutz von Arten und Lebensräumen zurückzustehen. „Wir wollen unseren Weg als Modellgemeinde verlässlich fortsetzen. Aber wir können ihn nur gehen, wenn Bund und Land den kooperativen Naturschutz langfristig und planbar unterstützen“, betonte Bürgermeister Schraml. „Naturschutz ist Daseinsvorsorge. Wegfallende Zuschüsse würden nicht sparen, sondern Zukunft verteuern.“

Mit einem festlichen Abend, inspirierenden Gesprächen und Begegnungen klang die Jubiläumsfeier aus – verbunden mit dem klaren Wunsch, dass die Bischofsreuter Waldhufen auch in den kommenden Jahrzehnten durch gemeinschaftliches Engagement bewahrt und weiterentwickelt werden können.



Neue Homepage des Sport-Club Haidmühle online!

Der Sport-Club Haidmühle e. V. freut sich seine neue Internetseite vorstellen zu dürfen!

Unter www.sc-haidmuehle.de präsentiert sich der Verein ab sofort in einem modernen, übersichtlichen und frischen Design.

Auf der neuen Homepage finden Besucherinnen und Besucher alle wichtigen Informationen rund um den Club – von aktuellen Nachrichten und Terminen über Mannschaften und Sparten bis hin zu Kontaktmöglichkeiten und Bildergalerien.

Die neue Webseite wurde im Rahmen des Teams „Azubi-Projekte“ vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. kostenlos erstellt und gefördert durch die Initiative „Bayern vernetzt“.

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Azubi-Projekt verlief sehr positiv und unkompliziert. Auch die Schulung zur Bearbeitung der neuen Seite war verständlich, praxisnah und einfach umzusetzen, sodass der Verein den Inhalt künftig selbst pflegen kann. Dadurch wird regelmäßig Neues veröffentlicht, damit alle auf dem Laufenden bleiben, was beim SC Haidmühle passiert.

Viele verschiedene Auszubildene konnten mit diesem Projekt wertvolle Praxiserfahrungen im Bereich Büromanagement, Mediengestaltung und Fachinformatik sammeln, während der Verein eine professionelle und moderne Internetpräsenz erhielt eine echte Win-Win-Situation.

Weitere Informationen zum Förderprogramm „Azubi-Projekte“, zu den beteiligten Auszubildenen und zu Möglichkeit, sich selbst kostenfrei eine Webseite erstellen zu lassen, finden Sie unter www.azubi-projekt.de und wie sie Azubis unterstützen und eine kostenlose Webseite erstellen lassen finden Sie unter www.azubi-projekt.de

Viele verschiedene Auszubildende konnten damit wertvolle Praxiserfahrungen im Bereich Büromanagement, Mediengestaltung und Fachinformatik sammeln, während der Verein eine professionelle und moderne Internetpräsenz erhielt - eine echte Win-Win-Situation.

Einfach mal reinschauen unter

www.sc-haidmuehle.de – es lohnt sich.

Exkursion der Universität Regensburg nach Haidmühle

Vom Mittwoch, 26. November 2025 bis Freitag, 28. November 2025 besuchen rund 20 Studierende der Vergleichenden Kulturwissenschaft der Universität Regensburg unsere Gemeinde. Begleitet werden sie von ihren Dozentinnen und Dozenten Dr. Esther Gajek, Dr. Lena Möller sowie Patrick Pollmer M.A.

Die Gruppe ist im „Haidhäusl“ untergebracht und wird während dieser Zeit im gesamten Gemeindegebiet unterwegs sein. Ziel der Exkursion ist eine sogenannte Feldforschung: Die Studierenden möchten mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und erfahren, wie sich das Alltagsleben in Haidmühle gestaltet.

Wir bitten daher alle Einwohnerinnen und Einwohner um freundliche Unterstützung: Wenn die Studierenden Sie ansprechen, nehmen Sie sich – wenn möglich – ein wenig Zeit für ein Gespräch. Ihre Erfahrungen und Eindrücke sind eine wertvolle

Grundlage für die wissenschaftliche Arbeit und helfen den Studierenden, unsere Gemeinde besser zu verstehen.

Die Gemeinde Haidmühle heißt die Gäste aus Regensburg herzlich willkommen und bedankt sich bereits jetzt für die Offenheit und Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger.





Regionalbudget erfolgreich genutzt Schützenverein Hochwald Haidmühle schließt Projekt ab

Mit großer Freude können wir berichten, dass das vom Schützenverein Hochwald Haidmühle e.V. initiierte Bauprojekt zur Verbesserung der Entwässerung rund um das Schützenheim erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Maßnahme umfasste unter anderem die Erstellung einer Sickerleitung entlang der Gebäudeseite sowie Abdichtungs- und Pflasterarbeiten, um das Vereinsgebäude nachhaltig vor Feuchtigkeit zu schützen.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets der ILE Wolfsteiner Waldheimat, bei dem sogenannte Kleinprojekte mit bis zu 80 % der Nettokosten unterstützt werden. Gemeinsam mit Sarah Wagner, Umsetzungsbegleitung der ILE und Vertreterin der Gemeinde Mauth, wurde das Projekt nun offiziell abgeschlossen – und alle Beteiligten zeigten sich sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis.

„Es ist großartig zu sehen, wie das Regionalbudget

konkret vor Ort wirkt – hier wird Ehrenamt gestärkt und das Gemeinschaftsleben langfristig gesichert“, so Sarah Wagner bei der Vor-Ort-Begehung.

Ein großer Dank gilt dem 1. Schützenmeister Thomas Schönberger und dem gesamten Vereinsteam für die reibungslose Durchführung des Projekts – in enger Abstimmung mit der Gemeinde Haidmühle und der ILE.

Der Schützenverein Hochwald Haidmühle ist seit vielen Jahrzehnten ein aktiver und verlässlicher Bestandteil des örtlichen Vereinslebens. Mit großem ehrenamtlichem Engagement werden sportliche wie gesellschaftliche Aktivitäten organisiert – von Schießwettbewerben bis hin zu gemütlichen Vereinsabenden. Umso schöner ist es, wenn durch gezielte Förderprogramme wie das Regionalbudget die nötige Infrastruktur erhalten und verbessert werden kann. Wir als Gemeinde sind stolz auf unseren Verein und das Engagement aller Beteiligten. Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Umsetzung!





Kneipp - Kindergarten Bischofsreut startet mit vielen guten Ideen in das neue Kindergartenjahr

Unser Kneipp Kindergarten in Bischofsreut ist seit 2011 ein Kneipp zertifizierter Kindergarten durch den Deutschen Kneippbund. Dort werden aktuell 38 Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren von 10 Erzieherinnen, Kinderpfleger und Praktikanten betreut. Die Betreuung findet in zwei Gruppen statt. Die „fleißigen Bienen“ befinden sich im Haupthaus, nahe der Pfarrkirche St. Valentin in Bischofsreut, dort werden seit 1965 Kinder unserer Gemeinde und teilweise aus unseren Nachbargemeinden betreut. Die „schlauhen Füchse“ sind ein Waldgruppe. Ihre Hütte und das Waldgelände befinden sich nahe des „Stoakopfs“ einem Aussichtspunkt nur wenige 100 Meter hinter der St. Wolfgang - Kapelle in Bischofsreut.

Folgender Elternbeirat wurde für das neue Kindergartenjahr gewählt:

1. Vorsitzende: Helena Höppler
2. Vorsitzende: Sonja Scherz

Kassier: Florian Trifterer

Schriftführerin: Jasmin Eder

Beisitzer: Kerstin Madl, Carina Maseizik

Bei der ersten Sitzung war auch der 1. Bürgermeister Roland Schraml der Gemeinde Haidmühle anwesend. Die Gemeinde Haidmühle ist der Träger der

Einrichtung. Er dankte allen für die Übernahme des Amtes und betonte „Kinder sind unsere Zukunft – Kinder sind die Zukunft der Gemeinde Haidmühle“. Als seine Kinder im Kindergarten Bischofsreut betreut wurden war auch er Mitglied im Elternbeirat. Es ist eine schöne Aufgabe, wenn man die Zukunft unserer Kinder mitgestalten und intensiv erleben darf. Gemeinsam mit dem neu gewählten Elternbeirat, dem Bürgermeister, der Kindergartenleitung Frau Nicole Höppler und der stellvertretenden Kindergartenleitung Frau Julia Schmid wurden viele Aktionen, Veranstaltungen und Highlights für das kommende Kindergartenjahr geplant. Starten wir alle in ein ereignisreiches Kindergartenjahr.



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Bei einem gemeinsamen Besuch bei der Feuerwehr in Bischofsreut bekamen die Kinder von aktiven Feuerwehrmännern, anhand verschiedener Spielstationen, einen Einblick in das „echte Feuerwehrleben“. Welche Ausrüstung benötigt ein „richtiger“ Feuerwehrmann, wie lösche ich einen Brand und natürlich durfte eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto nicht fehlen. Mit Sirene ging es durch das Dorf Bischofsreut.

Voller Stolz und mit leuchtenden Kinderaugen kehrten die Kinder von diesem beeindruckenden Tag in den Kindergarten zurück.





Fünf Jugendliche aus unserer Gemeinde empfangen das Sakrament der Stärkung

In der Pfarrkirche Haidmühle wurde vor kurzem das Sakrament der Firmung gefeiert. Domkapitular Monsignore Claus Bittner spendete dabei 25 Jugendlichen aus den Pfarrverbänden Jandelsbrunn, Neureichenau und Haidmühle das Sakrament der Stärkung. Aus unserer Gemeinde Haidmühle waren fünf Jugendliche unter den Firmlingen.

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt im Leben eines jungen Christen. Sie bekräftigt das bei der Taufe gegebene Versprechen und stärkt den Glauben durch die Gabe des Heiligen Geistes. In einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit, begleitet von Jugendseelsorger

Johannes Geier und seinem Team, setzten sich die Firmlinge intensiv mit ihrem Glauben, der Bedeutung des Heiligen Geistes und ihrem persönlichen Weg in der Kirche auseinander.

Die Gemeinde Haidmühle gratuliert den fünf Firmlingen herzlich zu diesem besonderen Festtag und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.





Ein Abend ganz im Zeichen Robert Schumanns Konzert mit Peter Walchshäusl im Haidhäusl

Einen besonderen musikalischen Schatz durfte Haidmühle in den vergangenen Tagen erleben: Der Passauer Pianist Peter Walchshäusl gastierte im Haidhäusl und widmete sein Konzert ganz dem Werk von Robert Schumann, einem der bedeutendsten Komponisten der Romantik.

Auf dem Programm standen gleich drei zentrale Klavierzyklen, die die Vielschichtigkeit von Schumanns musikalischer und emotionaler Welt eindrucksvoll widerspiegelten: die Humoreske, die Kinderszenen sowie die Sinfonischen Etüden. Bevor Walchshäusl jedoch in die Tasten griff, führte er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer lebendigen Einführung in Schumanns Biografie ein – in das Leben eines Künstlers, das von Höhen und Tiefen geprägt war und eng mit seiner Frau Clara, einer weltberühmten Pianistin und Komponistin, verbunden blieb.

Mit seiner tiefgründigen Interpretation romantischer Klaviermusik eröffnete Peter Walchshäusl dem Publikum einen neuen Zugang zu Schumanns Werk. Besonders eindrucksvoll erklang die Humoreske, die mit ihren ständigen Wechseln zwischen „Lachen und Weinen“ berührt. Ebenso bewegend waren die Kinderszenen, deren berühmte „Träumerei“ als

Höhepunkt gilt – von Walchshäusl so feinfühlig vorgetragen, dass er sie am Ende des Abends als Zugabe noch einmal wiederholte. Ein wahres Meisterstück gelang ihm schließlich mit den 15 Sinfonischen Etüden, die mit ihrer Klangfülle und Intensität für Staunen sorgten.

Das Konzert im Haidhäusl zeigte einmal mehr, welche versteckten Schätze Haidmühle zu bieten hat. Mitten im Bayerischen Wald, fernab der großen Metropolen, finden hier Begegnungen mit Kunst und Kultur auf höchstem Niveau statt. Dass internationale Künstlerinnen und Künstler den Weg in unser kleines Haidhäusl finden, ist ein großes Verdienst dieser besonderen Einrichtung – ein Ort, der es versteht, Kultur lebendig werden zu lassen und Haidmühle weit über die Gemeindegrenzen hinausstrahlen zu lassen.

Der Abend mit Peter Walchshäusl war ein Beweis für die musikalische Könnerschaft des Pianisten und zugleich ein wunderbares Beispiel dafür, wie wertvoll es ist, dass das Haidhäusl immer wieder zum Treffpunkt für Kultur und internationale Begegnungen wird. Ein Schatz, auf den wir in Haidmühle stolz sein dürfen.



**EINFACH VORBEI KOMMEN
EGAL OB MITGLIED ODER NICHT!**

**Sport-Club
Haidmühle e.v.**

MEHRZWECKHALLE HAIDMÜHLE

MONTAGSSPORT MIT EVA

19:30 UHR



SV Bischofsreut e.V.

Wir sagen DANKE!



Die E-Junioren bedanken sich für
die neue Trainingskleidung herzlich bei
Ingenieurbüro Eder GbR



Die 1. Mannschaft (SG B/H/P) bedankt sich für
den neuen Trikotsatz herzlich bei
Forstbetrieb Ambros Michael







KINDERSKI GYMNASTIK

Mach dich fit für den Winter!

-  **Jeden Donnerstag**
-  **ab 18:00 Uhr**
-  **Mehrzweckhalle Haidmühle**

Wer kann mitmachen?
Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen – auch Nichtmitglieder dürfen gerne teilnehmen!

Was mitbringen?
Bequeme Sportsachen, Hallenschuhe und gute Laune!



Veranstalter:  **SV Bischofsreut**

AUF GEHT'S ZUR SKIGYMNASTIK 2025!

Mach dich fit für die Piste – mit unserem zertifizierten Gesundheitssportprogramm!

-  **Jeden Donnerstag**
-  **ab 19:00 Uhr**
-  **Turnhalle Haidmühle**
-  **Für alle Vereinsmitglieder**
-  **Nichtmitglieder: 10 € pro Einheit**

Auch neue Teilnehmer*innen sind **HERZLICH WILLKOMMEN!**

SPORT PRO GESUNDHEIT –
Ein zertifiziertes Angebot des
SV Bischofsreut e.V. und Claudia Schmid Events

-  Präventionsleistungen können bis zu 100 % von der Krankenkasse bezuschusst werden – auch für Nichtmitglieder!
- Mach mit – für mehr Gesundheit, Fitness und Spaß im Winter!



SPORT PRO GESUNDHEIT
zertifiziertes Angebot



SV Bischofsreut e.V.

Der Nikolaus Kommt...

Liebe Eltern,

der Sportverein Bischofsreut führt auch heuer wieder den Brauch des Nikolaus Gehens durch. Eltern, die den Besuch des hl. Nikolaus für ihre Kinder wünschen, mögen sich bitte bei **Klaus Madl, Tel.: 08550-4719962** anmelden.



Der Besuch des Nikolaus findet am 03. und 04. Dezember jeweils ab 16.30 Uhr statt.



Einladung zur St. Martinsfeier

Wann? Freitag, 07.11.2025 um 17 Uhr

Wo? St. Wolfgangskapelle (Adresse:
Zum Steinköpfl in Bischofsreut)

Wir marschieren mit Laternen zur
Kirche.

Für das leibliche Wohl sorgt der
Elternbeirat.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Kneipp-Kindergarten Bischofsreut



Schützenverein Hochwald Haidmühle e.V.

Wattertunier

1. Preis 150 € 
und viele weitere Preise



08. November 2025

10 € Startgebühr pro Person

Einschreibung ab 17:30 und Beginn um
19:00 Uhr im Schützenheim Haidmühle



Schützenheim Haidmühle
Kirchbergstraße 156
94145 Haidmühle

Fahrt nach Prag am 13.12.2025

Besuch der Prager Weihnachtsmärkte



Anmeldung und Auskunft:
Florian Riedl
Busunternehmen
94145 Haidmühle
Tel 08556/382

Abfahrt: 08.00 Uhr
Rückkehr: ca. 22.00 Uhr

Preis:
Erw. 45,00 €
Kinder (6 – 13 J.): 30,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 25 Pers.

Christbaumverkauf



**in Bischofsreut
Unteres Dorf 16
bei Fam. Seibold**



**ab dem
1.Advent**

Tel.: 08550/1319 oder
0151/41430609
Lieferung im Gemeindebereich
frei Haus !



Nordmantannen aus heimischem Anbau

Bodo Kolb

Immobilien und Dienstleistungen

Reutenstraße 14, Zwölfhäuser, 94151 Mauth, bkolb.immo@outlook.de, Mobil: 01522 950 65 40

Für vorgemerkte Interessenten suche ich



- Wohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauernhäuser
- Baugrundstücke
- renovierungsbedürftig
- sofort beziehbar
- jede Preisklasse

Wenn Sie mir eine Immobilie vermitteln, bekommen Sie von mir 10% von meiner Maklerprovision, wenn der Tipp zu einem Vertragsabschluss führt!

Sie suchen eine Immobilie in Tschechien? Gerne bin ich Ihnen dabei behilflich.

Seit Oktober 2020 habe ich die Zulassung als Makler in der Tschechischen Republik.



Ihr Makler Vorort

Profitieren Sie von mehr als 30 Jahren Berufserfahrung

Unsere Leistungen:

Bewertung von Häusern und Grundstücken
 Immobilienkauf
 Vermittlung
 Teilflächenverkauf
 Erbgemeinschaften
 Nachlass von Immobilien

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme

Novak&Partner

Immobilien Investment
 Mirka Novak
 Theresienreut 11 ½
 94145 Haidmühle
 www.immo-novak.de
 mirkaimmo-novak.de Tel. 0175 4010167



Weihnachtsmarkt Bischofsreut

29.11. - 30.11.2025

Herzliche
Einladung

Samstag:

ab 16:00 Uhr Eröffnung
Adventskranzverkauf & -segnung
Verschiedene musikalische
Vorführungen

18:00 Uhr Oberkreuzberger „Wolfsauslasser“

Sonntag:

ab 15:00 Uhr Kaffee & Kuchen mit
musikalischer Umrahmung
16:00 Uhr „Waldkirchner Alphornbläser“

*Pferdekutschenfahrten durchs Dorf,
Bastelartikel, Plätzchen,
Strick- & Nähartikel,
viele leckere Köstlichkeiten,
Bastelhütte für Kinder,
Krippenausstellung.
uvm.*

Mit freundlicher Unterstützung

Schraml.it
UND ES LÄUFT...



Zur Adventfeier
mit Geschichten und Gedichten,

laden wir recht herzlich ein,
alle Mitglieder und Partner

am Sonntag den **30. November 2025**
beim **Gasthaus Eder** in Auersbergsreut
um **15 Uhr**

einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen und
uns auf die Adventszeit einzustimmen.
Wir freuen uns sehr euch alle wieder zu sehen.

Die Vorstandschaft
des
Kneipp-Verein
Bischofsreut





HAIDMÜHLER

Adventseröffnung

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

GLÜHWEIN & PUNSCH

KESSELFLEISCH & BRATWÜRSTL

SCHOKOLADEN-LECKEREIEN

NIKOLAUSBESUCH

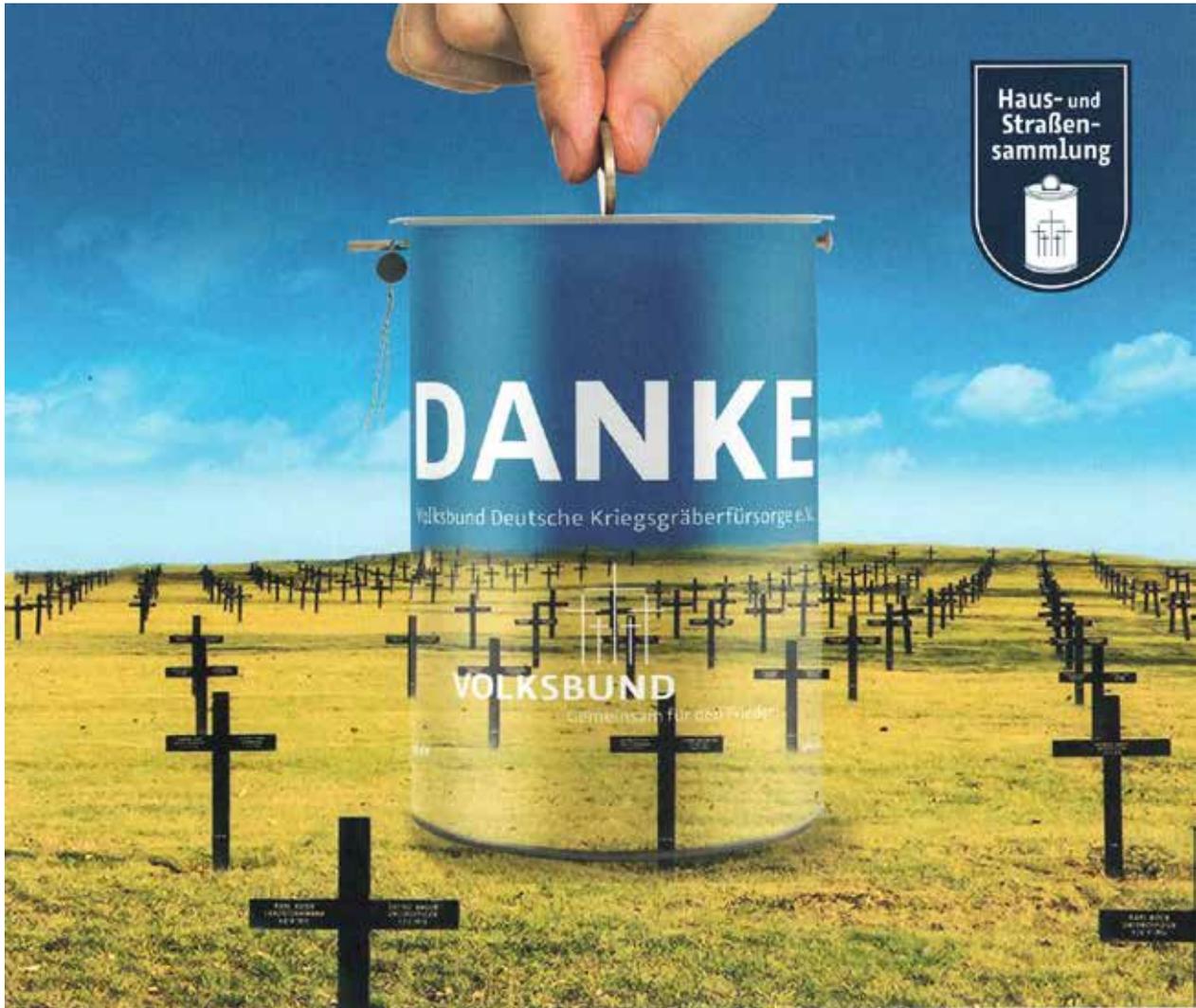
FEUERTONNEN

29. November 2025

Feuerwehrhaus Haidmühle

ab 18:00 Uhr

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE
FREIWILLIGE FEUERWEHR HAIDMÜHLE



Hilfe, die ankommt.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Frieden und Erinnerung.

JETZT AUCH ONLINE SPENDEN
volksbund.de/sammlung



VOLKSBU'ND
 Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
 Deutsche
 Kriegsgräberfürsorge e.V.

HAIDMÜHLE
 AM GRÜNEN BAND EUROPA



Herzlichen Glückwunsch



Familie Strixner



Birgitta & Peter

Ausgabetermine Mitteilungsblatt

Informationen aus dem Rathaus

Bitte beachten Sie, dass es in diesem Jahr keine separate Weihnachtsausgabe des Mitteilungsblattes geben wird.

Die nächsten Ausgaben erscheinen am

01. Dezember 2025

01. Januar 2026

Wir bitten Sie, wie gewohnt den Abgabetermin zum 15. des Vormonats einzuhalten, damit Ihre Beiträge berücksichtigt werden können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ansprechpartner in der Gemeinde
Simone Hannen Zimmer 01, Tel: 08556/97263-13, simone.hannen@haidmuehle.bayern.de

Zum Bestellen

besuche unsere Homepage.
Dort findest du deine
Lieblingspizza.
Einfach auszuchen, anklicken
und in den Warenkorb legen und
absenden.

Deine Bestellung kommt online
bei uns an und wird umgehend
bearbeitet.

Falls du noch was zu trinken
möchtest, gibt es eine kleine
Auswahl in unserem
Kühlschrank.



Maledetta prima Pizza

Maledetta prima Pizza

Adalbert -Stifter-Str. 94
94145 Haidmühle
im Haus Dreissessel

+49 151 428 11 66 4
www.maledetta-prima-pizza.de
info@maledetta-prima-pizza.de

Pizza to go
Catering
Location zum Mieten



Pizza Margharita	8,99 €
Pizza di Parma	14,99 €
Pizza Hawaii	12,99 €
Pizza Schinken	13,99 €
Pizza Champignon	11,99 €
Pizza Salami	12,99 €
Pizza Tonno	11,99 €
Pizza Primavera	13,99 €
Pizza Rucicola	12,99 €
Pizza Chikken BBQ	13,99 €

Pizza Pepperoni	14,99 €
Pizza Rustico	13,99 €
Pizza Gorgonzola	14,99 €
Pizza Prezzemolo	14,99 €
Pizza Maledetta	15,99 €
Pizzabrot Knofi	4,99 €
Pizzabrot Chili	4,99 €
Pizzabrot Zaatar	4,99 €

Unsere Pizzen werden mit besten
Zutaten nach neapolitanischer Art
zubereitet. Lange Teigruhe, beste
Tomatensoße und Käse, kein
Pressschinken oder Billigstsalami.

Catering

Wir beraten dich gerne und kochen
für dich und deine Freunde, was du
gerne essen möchtest
Wir liefern dir das heiße Essen auch
nach hause. Teller, Gläser und Besteck
sind nicht im Essensangebot
enthalten,, können aber dazugebucht
werden.
Eine Cateringauswahl findest du auf
der Homepage
www.maledetta-prima-pizza.de

Location zum Mieten

Planst du eine größere Feier oder
Party und suchst nach einer
passenden Location ?
Bring deine eigene Verpflegung mit.
Mit 70 Freunden kannst du feiern und
bezahlst dafür 200€ Raummiete plus
Endreinigung nach Bedarf. Als
Kautions musst du 200€ hinterlegen.

Catering & Location

Du kannst aber auch die Location
mieten und ein leckeres Buffet
dazubestellen. Vorspeisen,
Hauptgerichte und Nachspeisen. Auch
eine Auswahl an Getränken wird dir
zur Verfügung gestellt.. Alles nach
Wunsch.



ADVENTSKALENDERVERLOSUNG

Wann: 22.12.2025
 ab 17:00 Uhr
 Wo: im Kindergarten
 Bischofsreuth



Preis je Los: 1 €

Lose gibt es vorab bereits beim St. Martinsfest, bei der Metzgerei Madl, am Weihnachtsmarkt, im Rathaus (Touristinfo) und im Kindergarten.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Sponsoren.



PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

GEMEINDEBEREICH HAIDMÜHLE

• 03.11.2025 19:30	SC Haidmühle	Montagssport mit Eva	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 06.11.2025 18:00	SV Bischofsreut	Kinderskigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 06.11.2025 19:00	SV Bischofsreut	Skigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 07.11.2025 17:00	Kneipp-Kindergarten	St. Martinsfeier	St. Wolfgangkapelle
• 08.11.2025 08:00	Schützenverein	Watterturnier	Schützenheim Haidmühle
• 10.11.2025 19:30	SC Haidmühle	Montagssport mit Eva	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 13.11.2025 18:00	SV Bischofsreut	Kinderskigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 13.11.2025 19:00	SV Bischofsreut	Skigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 15.11.2025 17:00:		Volkstrauertag	Bischofsreut
• 16.11.2025 10:00:		Volkstrauertag	Haidmühle
• 17.11.2025 19:30	SC Haidmühle	Montagssport mit Eva	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 20.11.2025 18:00	SV Bischofsreut	Kinderskigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 20.11.2025 19:00	SV Bischofsreut	Skigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 24.11.2025 19:30	SC Haidmühle	Montagssport mit Eva	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 27.11.2025 18:00	SV Bischofsreut	Kinderskigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 27.11.2025 19:00	SV Bischofsreut	Skigymnastik	Mehrzweckhalle Haidmühle
• 29.11.2025 16:00	Vereineforum	Bischofsreuter Weihnachtsmarkt	Bischofsreut
• 29.11.2025 18:00	FFW Haidmühle	Adventseröffnung	Feuerwehrhaus Haidmühle
• 30.11.2025 15:00	Kneippverein	Adventsfeier	Gasthaus Eder
• 30.11.2025 15:00	Vereineforum	Bischofsreuter Weihnachtsmarkt	Bischofsreut

**Abgabeschluss für das Mitteilungsblatt Dezember 2025 ist
der 15. November 2025.**

Verspätete Einreichungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Mediadaten:
Herausgeber/Redaktion/
Herstellung/Vertrieb:
Gemeinde Haidmühle
Dreisesselstraße 12
94145 Haidmühle
Tel.: 08556-97263-0

Anzeigenpreise
farbig:

½ Seite: EUR 30,00
1 Seite: EUR 50,00

Ansprechpartner: Simone Hannen, Tel: 08556-97263-13, simone.hannen@haidmuehle.bayern.de